

¹Dies ist die Geschichte Jesaja's, des Sohnes des Amoz, welches er sah von Juda und Jerusalem zur Zeit Usias, Jothams, des Ahas und Hiskia, der Könige Juda's. ²Höret, ihr Himmel! und Erde, nimm zu Ohren! denn der HERR redet: Ich habe Kinder auferzogen und erhöht, und sie sind von mir abgefallen. ³Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk vernimmt's nicht. ⁴O weh des sündigen Volks, des Volks von großer Missetat, des boshaften Samens, der verderbten Kinder, die den HERRN verlassen, den Heiligen in Israel lästern, zurückweichen! ⁵Was soll man weiter euch schlagen, so ihr des Abweichens nur desto mehr macht? Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. ⁶Von der Fußsohle bis aufs Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Wunden und Striemen und Eiterbeulen, die nicht geheftet noch verbunden noch mit Öl gelindert sind. ⁷Euer Land ist wüst, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde verzehren eure Äcker vor euren Augen, und es ist wüst wie das, so durch Fremde verheert ist. ⁸Was noch übrig ist von der Tochter Zion, ist wie ein Häuslein im Weinberge, wie die Nachthütte in den Kürbisgärten, wie eine verheerte Stadt. ⁹Wenn uns der HERR Zebaoth nicht ein wenig ließe übrigbleiben, so wären wir wie Sodom und gleich wie Gomorra. ¹⁰Höret des HERRN Wort, ihr Fürsten von Sodom! Nimm zu Ohren unsers Gottes Gesetz, du Volk von Gomorra! ¹¹Was soll mir die Menge eurer Opfer? spricht der HERR. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fetten

¹رُؤْيَا إِسْعِيَاءَ بْنِ أُمُوصَ، الَّتِي رَأَاهَا عَلَى يَهُودَا وَأَوْرُسَلِيمَ، فِي أَيَّامِ عُزِّيَّا وَيُوثَامَ وَأَحَازَ وَخَزَقِيَّا مُلُوكَ يَهُودَا،² إِسْمَعِي أَيَّتُهَا السَّمَاوَاتُ وَأَصْغِي أَيَّتُهَا الْأَرْضُ لِأَنَّ الرَّبَّ يَتَكَلَّمُ، رَبَّتْ بَيْنَ وَتَسَائُهُمْ، أَمَّا هُمْ فَعَصَوْا عَلَيَّ.³ الْتَوَزَّ يَعْرِفُ قَانِيهِ وَالْحِمَارُ مَعْلَفَ صَاحِبِهِ، أَمَّا إِسْرَائِيلُ فَلَا يَعْرِفُ. سَعِي لَا يَفْهَمُ.⁴ وَيْلٌ لِلأُمَّةِ الْخَاطِئَةِ، الشَّعْبِ الثَّقِيلِ الْإِيمِ، تَسْلُ فَاعِلِي الشَّرِّ، أَوْلَادِ مُفْسِدِينَ. تَرَكُوا الرَّبَّ، اسْتَهَانُوا بِقُدُوسِ إِسْرَائِيلَ، اذْهَبُوا إِلَى وَرَاءِ⁵ عَلَيَّ مَ تَضْرِبُونَ بَعْدَ. تَزْدَادُونَ رِيعَانًا. كُلُّ الرَّأْسِ مَرِيضٌ وَكُلُّ الْقَلْبِ سَقِيمٌ.⁶ مِنْ أَسْفَلِ الْقَدَمِ إِلَى الرَّأْسِ لَيْسَ فِيهِ صِحَّةٌ، بَلْ جُرْحٌ وَاحْتِطَاطٌ وَصَرْبَةٌ طَرِبَتْ لَمْ تُعْصَرْ وَلَمْ تُعْصَبْ وَلَمْ تُلَبَّ بِالزَّيْتِ.⁷ بِلَادُكُمْ خَرِبَتْ. مُذْنُكُمْ مُحْرِقَةٌ بِالنَّارِ. أَرْضُكُمْ تَأْكُلُهَا غُرَبَاءُ قَدَامَكُمْ وَهِيَ خَرِبَةٌ كَأَنْفِلَابِ الْغُرَبَاءِ.⁸ قَبِيتِ ابْنَةُ صِهْيَوْنَ كَمِطْلَةٍ فِي كَرَمٍ، كَحَبْمَةٍ فِي مَقْتَاةٍ، كَمَدِينَةٍ مُخَاصَرَةٍ. لَوْلَا أَنَّ رَبَّ الْجُنُودِ أَبْقَى لَنَا بَقِيَّةً صَغِيرَةً لَصِرْنَا مِثْلَ سَدُومَ وَشَابَهْنَا عَمُورَةٌ.¹⁰ اِسْمَعُوا كَلَامَ الرَّبِّ يَا قُصَاةَ سَدُومَ. أَصْغُوا إِلَى شَرِيعَةِ إِلَهِنَا يَا سَعَبَ عَمُورَةٍ، لِمَادَا لِي كَثُرَتْ ذُنُوبُكُمْ. يَقُولُ الرَّبُّ اتَّحَمْتُ مِنْ مُحْرِقَاتِ كِبَاشِي وَشَحْمِ مُهَيَّمَاتٍ، وَبِدَمِ عُجُولٍ وَخِرْقَانٍ وَثِيُوسٍ مَا أَسْرُ.¹² حِينَئِذٍ تَأْتُونَ لِتَطْهَرُوا أَمَامِي، مَهِنْ طَلَبَ هَذَا مِنْ أَيْدِيكُمْ أَنْ تَدُوسُوا دِيَارِي.¹³ لَا تَعُودُوا تَأْتُونَ بِتَقْدِمَةٍ بَاطِلَةٍ. التَّخَوُّزُ هُوَ مَكْرُهُ لِي. رَأْسُ الشَّهْرِ وَالسَّيْتُ وَبِذَاءُ الْمَحْفَلِ. لَسْتُ أَطِيقُ الْإِيمَ وَالْإِعْتِكَافَ.¹⁴ رُؤُوسُ شُهُورِكُمْ وَأَعْيَادُكُمْ بَعْصَتْهَا نَفْسِي. صَارَتْ عَلَيَّ ثِقْلًا. مَلِكْتُ جَمَلَهَا.¹⁵ فَحِينَئِذٍ تَبْسُطُونَ أَيْدِيَكُمْ أَسْتُرُ عَيْنِي عَنْكُمْ، وَإِنْ كَثُرْتُمُ الصَّلَاةَ لَا أَسْمَعُ. أَيْدِيكُمْ مَلَأَتْ دَمًا.¹⁶ اِغْتَسِلُوا. تَتَّقُوا. اِغْزَلُوا شَرَّ أَفْعَالِكُمْ مِنْ أَمَامِ عَيْنِي. كُفُّوا عَنْ فِعْلِ الشَّرِّ.¹⁷ تَعَلَّمُوا فِعْلَ الْخَيْرِ. اطْلُبُوا الْحَقَّ. انْصِفُوا الْمَظْلُومَ. افْضُوا لِلْيَتِيمِ. خَامُوا عَنِ الْإِزْمَةِ.¹⁸ هَلُمَّ تَتَحَاجَّجْ، يَقُولُ الرَّبُّ. إِنْ كَانَتْ خَطَايَاكُمْ كَالْفَرْمِزِ تَبْيَضُ كَالنَّجْجِ. إِنْ كَانَتْ خَمَرَاءَ كَالدُّودِيِّ تَصِيرُ كَالصُّوفِ.¹⁹ إِنْ شَبَّتُمْ وَسَمِعْتُمْ تَأْكُلُونَ خَيْرَ الْأَرْضِ.²⁰ وَإِنْ أَبَيْتُمْ وَتَمَرَّدْتُمْ تُؤْكَلُونَ بِالسَّنَفِ. لِأَنَّ قَمَّ الرَّبِّ تَكَلَّمَ.²¹ كَيْفَ صَارَتْ الْقَرْيَةُ الْأَمِينَةُ رَانِيَّةً. مَلَأَتْهُ حَقًّا. كَانَ الْعَذْلُ يَبِيتُ فِيهَا. وَأَمَّا الْآنَ فَالْقَائِلُونَ.²² صَارَتْ فَصْنُكَ رَعْلًا وَخَمْرُكَ مَعْشُوشَةً بِمَاءٍ.²³ رُؤُوسَاؤُكُمْ مُتَمَرِّدُونَ وَلَعْقَاءُ اللَّصُوصِ. كُلُّ وَاحِدٍ

von den Gemästeten und habe keine Lust zum Blut der Farren, der Lämmer und Böcke.¹² Wenn ihr hereinkommt, zu erscheinen vor mir, wer fordert solches von euren Händen, daß ihr auf meinen Vorhof tretet?¹³ Bringt nicht mehr Speisopfer so vergeblich! das Räuchwerk ist mir ein Greuel! Neumonde und Sabbate, da ihr zusammenkommt, Frevel und Festfeier mag ich nicht!¹⁴ Meine Seele ist feind euren Neumonden und Jahrfesten; ich bin ihrer überdrüssig, ich bin's müde zu leiden.¹⁵ Und wenn ihr schon eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und ob ihr schon viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut.¹⁶ Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, laßt ab vom Bösen;¹⁷ lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache.¹⁸ So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.¹⁹ Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen.²⁰ Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des HERRN sagt es.²¹ Wie geht das zu, daß die fromme Stadt zur Hure geworden ist? Sie war voll Rechts, Gerechtigkeit wohnte darin, nun aber Mörder.²² Dein Silber ist Schaum geworden und dein Getränk mit Wasser vermischt.²³ Deine Fürsten sind Abtrünnige und Diebsgesellen; sie nehmen alle gern

منهم يُحبُّ الرِّشْوَةَ وَيَبْغِي الْعَصَايَا. لَا يَقْضُونَ لِلْيَتِيمِ،
وَدَعَوَى الْأَرْمَلَةِ لَا تَصِلُ إِلَيْهِمْ.²⁴ لِذَلِكَ يَقُولُ السَّيِّدُ رَبُّ
الْجُنُودِ عَزِيزُ إِسْرَائِيلَ، أَه. إِنِّي أَسْتَرِيحُ مِنْ خُصَمَائِي
وَأَتَّقِيكُمْ مِنْ أَعْدَائِي،²⁵ وَأَرُدُّ يَدَيَّ عَلَيْكُمْ، وَأَتَّقِي رَعْلَكُمْ كَأَنَّهُ
بِالتُّورِقِ، وَأَنْزِعُ كُلَّ قَصْدِيرِكُمْ،²⁶ وَأَعْبُدُ قُصَّاتِكُمْ كَمَا فِي
الْأَوَّلِ وَمُشِيرَتِكُمْ كَمَا فِي الْبَدَاءَةِ. بَعْدَ ذَلِكَ تُدْعَيْنَ مَدِينَةُ
الْعَدْلِ، الْقَرْيَةُ الْأَمِينَةُ.²⁷ صَهِيؤُنْ تُغْدَى بِالْحَقِّ وَتَأْتِيهِهَا
بِالْبَرِّ.²⁸ وَهَلَاكُ الْمُذْنِبِينَ وَالْخَطَاةِ يَكُونُ سَوَاءً، وَتَارِكُو
الرَّبِّ يَفْتَنُونَ.²⁹ لِأَنَّهُمْ يَحْجَلُونَ مِنْ أَشْجَارِ الْبُطْمِ الَّتِي
اسْتَهَيَّئْتُمُوهَا وَتُخْرَوْنَ مِنَ الْجَنَابَاتِ الَّتِي
اخْتَرْتُمُوهَا.³⁰ لَأَنكُمْ تَصِيرُونَ كِبْطَمَةً قَدْ دَبِلَ وَرْفُهَا
وَكَجَنَةٍ لَيْسَ لَهَا مَاءٌ.³¹ وَيَصِيرُ الْقَوِيُّ مَسَاقَةً، وَعَمَلُهُ
سَرَارًا، فَيَخْتَرِقَانِ كِلَاهُمَا مَعًا وَلَيْسَ مَنْ يُطْفِئُ.

Geschenke und trachten nach Gaben; dem Waisen schaffen sie nicht Recht, und der Witwe Sache kommt nicht vor sie.²⁴ Darum spricht der HERR HERR Zebaoth, der Mächtige in Israel: O weh! Ich werde mich trösten an meinen Feinden und mich rächen an meinen Widersachern;²⁵ und muß meine Hand gegen dich kehren und deinen Schaum aufs lauterste ausfegen und all dein Blei ausscheiden²⁶ und dir wieder Richter geben, wie zuvor waren, und Ratsherren wie im Anfang. Alsdann wirst du eine Stadt der Gerechtigkeit und eine fromme Stadt heißen.²⁷ Zion muß durch Recht erlöst werden und ihre Gefangenen durch Gerechtigkeit,²⁸ daß die Übertreter und Sünder miteinander zerbrochen werden, und die den HERRN verlassen, umkommen.²⁹ Denn sie müssen zu Schanden werden über den Eichen, daran ihr Lust habt, und schamrot werden über den Gärten, die ihr erwählt,³⁰ wenn ihr sein werdet wie eine Eiche mit dünnen Blättern und wie ein Garten ohne Wasser,³¹ wenn der Gewaltige wird sein wie Werg und sein Tun wie ein Funke und beides miteinander angezündet wird, daß niemand lösche.